

	Objekt: Großer Zirkulierofen der Weilerbacher Hütte
	Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de
	Sammlung: Öfen, Herde und Zubehör
	Inventarnummer: HR / 651 / 2020

Beschreibung

Zirkulierofen aus geschwärztem Eisenguss auf vier schmalen hohen Füßen aus der Produktion der Weilerbacher Hütte bei Bollendorf. Er stammt wahrscheinlich ursprünglich aus einer Schmiede in Himmerod. Die Felder des Ofens sind mit getrennt gegossenen Zierelementen versehen. Die Brennkammer besitzt keinen Rost, sodass mit diesem Ofen nur Holz und Torf, aber keine Kohle verfeuert werden konnte. Zuunterst befindet sich ein Brennraum. Befeuert wurde der Ofen in unserer Gegend wohl mit Holz, andernorts auch mit Torf. Unter der seitlich angeordneten Brennkammertür befindet sich der Aschenkasten. Was den Etagen- oder Zirkulierofen ausmacht, beginnt sozusagen ein Stockwerk höher. Über drei Etagen wurden die Rauchgase durch horizontale und vertikale Kanäle, wechselnd rechts und links geführt, die eine optimale Energieausbeute gewährleisten sollten. Durch einen Schieber in der Brennkammertür bestand zudem die Möglichkeit, die Luftzufuhr und damit den Abbrand in einem gewissen Rahmen zu regulieren.

Grunddaten

Material/Technik:	Gusseisen / Zirkulierofen zur Verfeuerung von Holz (ohne Rost)
Maße:	Länge: 28,5 cm, Breite: 67 cm, Höhe: 134 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1840
	wer	Hütte Weilerbach
	wo	Bollendorf-Weilerbach

Schlagworte

- Eisenwerk
- Etagenofen
- Genius (Mythologie)
- Gusseisen
- Gusseiserne Öfen
- Heizofen
- Ofen
- Zirkulierofen

Literatur

- Mila Schrader (2001): Deutsche Gusseisenöfen und Küchenherde, ein historischer Rückblick. Suderburg-Hösseringen
- Walter Hammer, Karin Michelberger, Wilfried Schrem (1984): Deutsche Gusseisenöfen und Herde. Neu-Ulm
- Wingolf Lehnemann (1984): Eisenöfen. München